

Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte
Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie
Band: - (2000)
Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

21.2000

CARTOGRAPHICA
HELVETICA



Nachrichten

Runde Geburtstage

Folgende Herren feiern im ersten Halbjahr 2000 einen runden Geburtstag:

28. Februar

Prof. Dr. h.c. Ernst Spiess
Forch, 70 Jahre

27. Mai

Dr. Lothar Zögner
Berlin, 65 Jahre

11. Juli

Prof. Dr. Peter Mesenburg
Essen, 60 Jahre

16. Juli

Prof. Dr. Rüdiger Finsterwalder
Gauting, 70 Jahre

21. Juli

Dr. Franz Wawrik
Wien, 60 Jahre

Das Redaktionsteam von *Cartographica Helvetica* gratuliert herzlich.



Monique Pelletier im Ruhestand

Monique Pelletier, seit 1977 Direktorin der Abteilung Karten und Pläne der Bibliothèque nationale de France, ist seit Ende September 1999 im Ruhestand. In ihrer langen Karriere schrieb sie verschiedene Werke und zahlreiche Artikel über die französische Kartographie und ist zudem Kennerin alter Globen. Im Winter 1998/1999 organisierte sie die wunderschöne Ausstellung «Couleurs de la Terre», von welcher sie auch die Begleitpublikation herausgab. Sowohl in der Ausstellung als auch im Buch ist es ihr gelungen, einen grossen Bogen von den prunk-

vollen mittelalterlichen Weltkarten zu den farbigen Satellitenbildern zu spannen. Vielschichtig sind auch ihre Kenntnisse der Portolankarten; sie ist aber auch Spezialistin der gloriosen französischen Kartographie zur Zeit der Cassinis.

Wir hatten das Vergnügen, 1995 ihren Artikel über die herzförmige Weltkarte aus dem Jahre 1532 von Oronce Fine in *Cartographica Helvetica* zu publizieren. Die Abhandlung fand unter Laien und Fachleuten grosse Beachtung. Es gelang Monique Pelletier in hohem Mass, die Leser auf Einzelheiten der Karte hinzuweisen und gleichzeitig die grossen Zusammenhänge nicht aus den Augen zu verlieren.

Besonders herzlich waren die persönlichen Begegnungen mit Monique Pelletier. Trotz ihres grossen Arbeitspensums fand sie stets Zeit, uns persönlich durch die Kataloge der Bibliothek zu führen und die kartographischen Schätze zu zeigen. Ihr überfülltes Büro zeugte von viel Arbeit und grossem Engagement. Grenzenlos war ihre Begeisterung für die Kartographie, die sie im Gespräch und in Ausstellungen weiterzugeben wusste.

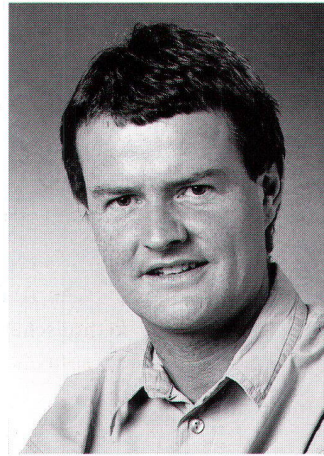
Das Redaktionsteam wünscht Monique Pelletier alles Gute für die Zukunft.

Madlena Cavelti Hammer

Stabübergabe in der Arbeitsgruppe für Kartengeschichte der SGK

1977 gründete Prof. Arthur Dürst innerhalb der Schweizerischen Gesellschaft für Kartographie die Arbeitsgruppe für Kartengeschichte. Während 23 Jahren amtierte er gleichzeitig als deren Leiter und vertrat die Interessen der Schweiz in allen wichtigen internationalen Gremien zur Kartengeschichte. Aus dieser Arbeitsgruppe heraus kristallisierte sich dann vor zehn Jahren auch das Redaktionsteam, das die Fachzeitschrift *Cartographica Helvetica* gründete. Wir danken dem SGK-Ehrenmitglied Arthur Dürst für seine langjährige Tätigkeit und wünschen ihm für seine weitere Forschungsarbeiten alles Gute.

Als sein Nachfolger konnte Martin Rickenbacher, Dipl.-Ing. ETH,



gewonnen werden. Er beschäftigt sich als Ingenieur schon seit Jahren mit der Vermessungs- und Kartographiegeschichte und ist unter anderem Autor der Dokumentation zur Faksimileausgabe des Alpenpanoramas von Micheli du Crest aus dem Jahre 1754. Zur Zeit arbeitet Martin Rickenbacher teilzeitig beim Bundesamt für Landestopographie und an einer Dissertation über die Vermessung der Basler Landschaft. Wir wünschen auch ihm viel Erfolg und Freude an dieser neuen Aufgabe als Leiter der Arbeitsgruppe für Kartengeschichte. Kontaktadresse: Dipl.-Ing. Martin Rickenbacher, Ländteweg 1, CH-3005 Bern. E-Mail <martin.rickenbacher@bluewin.ch>.

Büro: Bundesamt für Landestopographie, Postfach, CH-3084 Wabern.
Tel. ++41-31-963 23 99, Fax ++41-31-963 24 59, E-Mail <martin.rickenbacher@lt.admin.ch>.

Hans-Uli Feldmann

Neuer Leiter der Ständigen Kommission «Geschichte der Kartographie» der ICA

An der 19. Internationalen Kartographie-Konferenz in Ottawa vom August 1999 (vgl. Bericht unter «Tagungen») wurde Christopher Board zum Leiter der Ständigen Kommission «Geschichte der Kartographie» gewählt.

Kontaktadresse: Dr. Christopher Board, 36 Wakefield Gardens, London SE19 2NR, United Kingdom.

Tel. ++44-20-87 71 95 03,

E-Mail <c.board@lse.ac.uk>.

Zu den Aufgaben (Terms of Reference) der Kommission in den

nächsten vier Jahren gehören: die Erforschung von Ursprung, Entwicklung und Produktion der nationalen topographischen Behörden; die Zusammenstellung eines Forschungshilfsmittels in Form einer kommentierten Bibliographie von Publikationen oder anderen zugänglichen Materialien zu diesen Behörden; die Untersuchung, wie neue Informationstechnologien in der Geschichte der Kartographie angewendet werden können.

(mitgeteilt)

«Cartomania» (1986–1999)

Seit 1986 hat Siegfried Feller (Pelham, MA, USA) mit *Cartomania* einen Newsletter für die Association of Map Memorabilia Collectors herausgegeben. Damit kommunizierte er vor allem mit Sammlern alter und aktueller Karten in verschiedenster Form – auf Postkarten, Briefmarken, Werbetrübsachen, Souvenirs usw. – aber auch mit Archivaren und Bibliothekaren. Obwohl sein Newsletter «nur» schwarzweiss und photokopiert versandt wurde, erreichte er in seinem besten Jahr doch 347 zahlende Abonnenten.

Im Laufe der Jahre ist mit kleiner gewordener Leserschaft auch die Motivation von Siegfried Feller für die aufwändige Redaktions- und Verlagsarbeit gesunken, die er in selbstloser verdankenswerter Weise immer eigenständig erbracht hat. Mit der letzten Ausgabe (Nr. 55/56) ist nun eine interessante Randpublikation für Kartographieinteressierte von der Bildfläche verschwunden und man wird wohl erst beim Ausbleiben der nächsten Nummer feststellen, was man mit diesem Newsletter verloren hat.

Für Siegfried Feller hat der Ausstieg aus der Verlagstätigkeit aber auch seine Gewinnseite: er wird nun künftig wieder mehr Zeit für seine eigene Sammlung finden. Dazu wünschen wir ihm weiterhin viel Spass.

Hans-Uli Feldmann